

# Mit Maß und Ziel



Einmal selbst Designer sein: Die „Fabbrica“ in Wien fertigt Möbel nach individuellen Wünschen an. Ebenso behutsam wurde der Schauraum dafür gestaltet. **VON MARIO KOPF**

» Angefangen hat alles mit einem Sofa. Mit einem Sofa, das nicht und nicht gefunden werden wollte. „Wir haben für unseren Zweitwohnsitz in Athen alle Geschäfte abgeklappert“, erzählt Natascha Georgantas-Bletsas. In einem ist sie mit ihrem Mann, Cornelius Bletsas, doch noch fündig geworden: „Fabbrica“, eine Manufaktur in Athen, die 1943 als kleines Unternehmen gegründet wurde und Polstermöbel nach Vorstellungen der Kunden maßschneidert. Vom Konzept überzeugt, sicherten sich die Immobilienexpertin und der Architekt die Rechte für den deutschsprachigen Raum und eröffneten vergangenes Jahr ihren Concept Store in Wien-Alsergrund. „Kunden können bei uns alles verändern, von der Größe bis zu den Materialien. Wenn es technisch machbar ist, fertigen wir auch eigene Entwürfe an“, sagt

Cornelius Bletsas. Neben den Polstermöbeln aus Athen lassen sich aber auch Betten, Tische oder Lampen nach persönlichen Vorstellungen herstellen. Bis auf die Teppiche, die im Iran handgeknüpft werden, stammen die Stücke aus Fabriken in Griechenland, Polen, Holland und Deutschland. „Die Manufakturen haben wir eigens ausgewählt. Sie mussten klein genug sein, um individuell produzieren zu können. Außerdem sollten sie ausschließlich europäische Materialien verwenden“, erklärt Bletsas, der gemeinsam mit seiner Frau alle Stätten vor Ort besichtigt hat.

**Die industrielle Loft-Atmosphäre** des Schauraums soll den handwerklichen Charakter widerspiegeln. Bis das Ehepaar mit griechischen Wurzeln die passende Immobilie fand, verging über ein

Jahr. „Wir haben genau im Kopf gehabt, wie unser Raum aussehen soll“, sagt Bletsas. In der Nussdorfer Straße verwandelten sie in Eigenregie ein unscheinbares Damenmoden-Geschäft in die gewünschte Location. Die Wände wurden freigelegt, sodass die Ziegel zum Vorschein kamen, Zwischenwände und vor allem die abgehängte Decke entfernt, wodurch die Raumhöhe auf fünf Meter verdoppelt wurde. Auf 330 Quadratmetern werden die Exponate ins rechte Licht gerückt.

**Worauf beim Eigenentwurf** zu achten ist? „Am wichtigsten sind die Proportionen, die müssen stimmen. Allgemein verbindet für mich ein gutes Möbelstück Design mit Komfort“, sagt Georgantas-Bletsas. Die Herausforderung ihres Jobs liege darin, für jeden Kunden die passende Lösung zu finden. „Wir müssen verstehen, was er will. Da ist auch Psychologie gefragt – vor allem, wenn Paare kommen, die sich selten einig sind“, erzählt sie lachend.

Die Beratung findet vor Ort statt, im Schnitt wartet man auf sein Möbel vier Wochen – je nach Verfügbarkeit der Stoffe, einig werden auf Anfrage gewebt. Müsste sie sich für ein einziges maßgeschneidertes Stück entscheiden, wäre es ein Sofa. „Statistisch gesehen verbringt man angeblich die meiste Zeit im Bett. Aber wenn man wach ist, ist das Sofa der zentrale Treffpunkt.“ Eine Einzelcouch ist ab ungefähr 1500 Euro zu erstehen, wobei der Preis stets gesondert anhand des Materials und der Arbeitszeit berechnet wird. „Wir merken, dass die Menschen gestalten wollen. Hier packt man den Meterstab aus und bringt Grundrisse mit“, sagt Bletsas. So wie die Jungunternehmer einst ihr Sofa in Athen anfertigen ließen. „Im Nachhinein sind wir froh, damals nichts gefunden zu haben.“ Das Modell „Caprice“ ist auch in Wien erhältlich – als Andenken und Inspiration für andere. **“**

*Fabbrica, Nussdorfer Straße 8, 1090 Wien, 01/310 34 06*  
► [www.fabbrica.at](http://www.fabbrica.at)



Fünf Meter Raumhöhe, Ziegelwände

und maßgeschneiderte Möbel im Concept Store in der Wiener Nussdorfer Straße. Eines der meistverkauften Produkte ist die „Proplamp“ (oben) aus Holland



Der Stuhl „Twig“ und das Sofa „Caprice“ können eigens angepasst werden. Mit Letzterem begann die Firmengeschichte von Natascha Georgantas-Bletsas und Cornelius Bletsas



FOTOS: FABBRICA, SAM IN STIL

